



PEACEMAKER-GEMEINSCHAFT DEUTSCHLAND e.V.
Verein für gesellschaftlich engagiertes Zen

FriedensTage/Tage des Friedens und der Versöhnung in der Gedenkstätte Buchenwald 27. August bis 01. September 2022

Liebe Menschen, die ihr euch als Frieden-Stiftende versteht oder euch von der Praxis der ZenPeacemaker berühren lasst,

wir laden euch ein, gemeinsam mit uns **FriedensTage in Buchenwald** zu verbringen. Sie finden statt in der Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers bei Weimar, **27. August bis 01. September 2022.**

Unsere Vision

- o Wir spüren die Notwendigkeit, uns unseren Wunden zuzuwenden – den persönlichen genauso wie den kollektiven. Diese Zu-Wendung sehen wir als liebevolles Handeln auf dem Weg hin zu innerem und äußerem Frieden.
 - o Wir fühlen uns aufgerufen, die Wunden unserer Zeit wahrzunehmen, anzuerkennen, von ihnen zu lernen und sie, wo möglich, zu heilen. Dies stärkt unsere Entschlossenheit, keine neuen Verletzungen zu verursachen.
 - o Wir erkennen unsere Ängste, Abwehrstrategien und unsere Gleichgültigkeit an und lassen daraus die Kraft erwachsen, mutig zu handeln.
 - o Wir verpflichten uns darauf die Einsicht zu verkörpern, dass das Anerkennen von Unterschieden und Vielfalt uns zur All-Verbundenheit befähigt.
 - o Wir wollen begreifen, was Krieg verursacht und was Frieden schafft, damit wir Frieden stiftend handeln können.
 - o Wir sehen uns als Teil einer lernenden Gemeinschaft, die Räume anbietet, in denen wir uns mitteilen und gegenseitig unterstützen, uns regenerieren und neu mit der ganzen Fülle des Lebens verbinden.
- Auf diese Weise tragen wir zu friedvoller Lebendigkeit bei.

Wenn Dich diese Vision inspiriert, sei willkommen, die **FriedensTage*** in Buchenwald gemeinsam mit uns zu erleben.

* Auch wenn wir mit diesen Tagen respektvoll an die Tradition der ZenPeacemaker-ZeugnisAblegenRetreats in Gedenkstätten und weiteren verwundeten Orten anschließen, haben wir uns entschieden, sie nicht "Retreat" zu nennen. Wir möchten vielmehr betonen, dass wir uns nicht zurückziehen, sondern uns exponierten Orten aussetzen, um gemeinschaftlich Frieden zu stiften und unserer erstaunlichen, herausfordernden, schönen Welt zu dienen.

Unsere Motivation

Wir - Reiner, Dorle, Judith und Kathleen als Initiator*innen der FriedensTage und Hüter*innen der Vision haben in Retreats in Auschwitz (und weiteren Orten des Leidens) erlebt, **dass ein Ort der Grausamkeit zu einem „Aufwach-Raum“, einem Raum des Lernens, der Liebe und der Verbundenheit werden kann.** Das motiviert uns Situationen wie die **FriedensTage in Buchenwald** zu schaffen, um mehr Menschen die Erfahrung einer solchen „wundersamen Wandlung“ zu ermöglichen.

Wir wertschätzen die **verwandten ebenso wie die unterschiedenen Aspekte unserer spirituellen Traditionen** - der ZenPeacemaker, der Ridhwan-Schule und unserer jüdisch-christlichen Hintergründe. Sie motivieren uns zu erkunden, wie wir einander auf unserem jeweiligen persönlichen Weg ermutigen und wie wir gemeinsam erwachen können.

Ebenso motiviert und inspiriert uns die **europäisch-grenzüberschreitende Dimension unserer Zusammenarbeit** (Dänisch+Niederländisch+Deutsch) – gerade jetzt, wo wieder ein Krieg auf europäischem Boden tobt.

Persönliche Hintergründe

Dorle, Reiner und Kathleen trafen sich erstmals auf dem Boden von Auschwitz während des ZeugnisAblegen-Retreats der ZenPeacemaker mit Bernie Glassman Roshi im Jahr 2011. Diese tiefe Erfahrung hat eine starke Verbundenheit zwischen ihnen entstehen lassen.

Reiner hat an zwei Sesshins in Buchenwald teilgenommen (2009+10) und am Retreat in Ruanda (2014), Kathleen an zwei weiteren Auschwitz-Retreats (2014+15).

Dorle und Judith haben 2014 für Studierende der Ridhwan-Schule ein Retreat in Auschwitz organisiert.

Gemeinsam haben wir vier 2018 die ersten FriedensTage in der Gedenkstätte Buchenwald vorbereitet und mit einer Gruppe von 15 Teilnehmenden erlebt.

Ein erster Entwurf für den Ablauf der FriedensTage

Ankunft: Samstag, 27. August, in der Jugendbegegnungsstätte (JBS) der Gedenkstätte Buchenwald [Jugendbegegnungsstätte](#). Am Nachmittag wird es eine informelle Möglichkeit des Ankommens und Kennenlernens geben für alle, die früh ankommen. Die „offizielle“ Eröffnungsveranstaltung findet nach dem Abendessen statt.

Von Sonntag, 28. August, bis Mittwoch, 31. August, wird der Rahmen für den Tagesverlauf ähnlich sein:

- morgens Meditation draußen (bei Regen drinnen).
- Nach dem Frühstück gibt es die Möglichkeit, bei Arbeitsprogrammen in der Gedenkstätte mitzuwirken. Das kann die Mithilfe bei Projekten am Pfad des Gedenkens an der früheren Buchenwald Bahn sein (die Bahnlinie, die von Weimar zum Lager führte - dies ist körperlich etwas herausforderndere Arbeit, die draußen stattfindet), oder das Assistieren beim Restaurieren von Fundobjekten (in der Restaurierungswerkstatt - leichtere Tätigkeit, innen).
- Von Sonntag bis Mittwoch nach dem Mittagessen gestalten wir gemeinsam besondere spirituelle Praxiszeiten (z.B. mit dem Rezitieren der Namen von Opfern, mit geführten Rundgängen...) im Lager oder auch außerhalb des Geländes.
- Nach dem Abendessen praktizieren wir (Geh-)Meditation, Inquiry, Council in kleinen Gruppen an verschiedenen Plätzen auf dem Lagergelände, jeweils begleitet von einem Mitglied unseres Hüterkreises.

An den Abenden gibt es immer auch Raum für Inquiry und/oder Council.

Wenn es passt und gewünscht ist, bietet Kathleen im Laufe der Tage Gelegenheiten zum kreativen/biografischen Schreiben über unsere aktuellen Erfahrungen an.

Am Mittwochabend gestalten wir draußen ein Abschlussprogramm.

Am Donnerstag, 01. September, feiern wir nach dem Frühstück **Abschied** und reisen ab.

Einige grundlegende Hinweise

Für uns alle ist es eine große Herausforderung, uns voll darauf einzulassen, zu 'verweilen wo wir sind' im Sinne stiller Gegenwärtigkeit und Achtsamkeit, und den Ort als unseren Lehrer anzuerkennen. Es ist die Verantwortung jeder/jedes Einzelnen von uns - und unser aller Verantwortung gemeinsam -, dies im Sinn zu halten und zu verkörpern. Wir hoffen, dass das Programm, das wir für die Tage entworfen haben, diesem Ziel dient. Solltest Du Zeit für dich allein brauchen, fühle dich frei, Teile des Programms auszulassen - und lass uns das bitte wissen.

- Sofern Du etwas zu den Zeremonien beitragen möchtest, in denen wir Namen rezitieren, bringe bitte eine Liste mit Namen von Menschen mit, die unter dem Holocaust (oder später) gelitten haben. Solltest Du keine Namen aus Deiner Familie oder Deinem Umfeld haben, kannst Du Dir hier Namenslisten herunterladen: [Yad Vashem](#).

- Wir werden eine Art Altar in der Mitte unserer Meditationsräume gestalten. Du bist eingeladen, etwas zu der einzigartigen Gestalt beizutragen, die diese Mitte annehmen wird - mit Symbolen, Fotos oder Gegenständen, die für dich von Bedeutung sind.

- Ebenso kannst du gerne Kerzen mitbringen und auf dem Gelände zum Gedenken anzünden.

- Für alle Fragen rund um die Organisation steht dir Reiner gerne zur Verfügung.

Anmeldung

Bitte prüfe verantwortungsvoll, ob du für eine solche vielschichtige Erfahrung bereit bist. Wenn du dich entschlossen hast dabei zu sein, fülle bitte den Anmeldebogen aus: [Anmeldeformular](#)

Über die Peacemakergemeinschaft Deutschland e.V. und Deine Spende

Die [Peacemaker-Gemeinschaft Deutschland e.V.](#) ist ein gemeinnütziger Verein, der Spenden für Projekte sammelt, die - in Übereinstimmung mit den Satzungszielen des Vereins sowie den Intentionen der ZenPeacemaker insgesamt – lokal und weltweit Frieden fördern.

Als Organisierende dieser FriedensTage bitten wir Dich für Deine Teilnahme um eine Spende von mindestens 395 Euro (gerne mehr, damit wir auch Menschen, die über weniger Geld verfügen, eine Teilnahme ermöglichen können). Deine Spende deckt vor allem die Kosten für unseren Aufenthalt sowie weitere anfallende Notwendigkeiten in der Gedenkstätte Buchenwald.

Sobald Du Deinen Beitrag auf das Konto der Peacemaker-Gemeinschaft Deutschland e.V. überwiesen hast (die Kontodaten sind im Anmeldebogen zu finden), wird Reiner Dir gerne bei Bedarf eine Spendenbescheinigung ausstellen.

Mit Respekt vor deiner Entscheidung, innerer Bereitschaft zu einer tiefen gemeinsamen Erfahrung und herzlichen Grüßen,

Dorle, Reiner, Judith und Kathleen

Kontakt:

Reiner Hühner (Peacemaker-Gemeinschaft Deutschland), zpmd@email.de

Dorle Lommatzsch (ehemalige DANS1 Studentin), dorle@openbewustzijn.nl

Judith Beermann-Zeligson (EU4), judith@coexistence.dk

Kathleen Hoëtsu Battke (Peacemaker-Gemeinschaft Deutschland), kathleen@zen-peacemakergemeinschaft.de

Mehr über die ZenPeacemaker: [Peacemaker-Gemeinschaft Deutschland e.V.](https://www.peacemaker-gemeinschaft.deutschland.e.v.) ,
zenpeacemakers.com